

Märchenbücher tragen Handschrift einer Tauchaerin

Schlossgalerie präsentiert Querschnitt aus dem Lebenswerk von Renate Heinecke

VON REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Was viele vielleicht nicht geahnt haben: Taucha hat eine märchenhafte Vergangenheit. Oder wer hat es schon gewusst, dass Renate Heinecke, die Künstlerin, die die Illustrationen der in den 60er und 70er Jahren im Kinderbuchverlag der DDR erschienenen Märchenbücher „Dornröschen“ oder „Der gestiefelte Kater“ schuf, in Taucha viele Jahre ihrer Kindheit und Jugend verbracht hat? Der Förderverein Schloss Taucha widmete der ehemaligen Bürgerin der Parthestadt in Zusammenarbeit mit der Stadt Oelsnitz, der Oelsnitzer Kultur GmbH und den Museen Schloß Voigtsberg eine Ausstellung.

Die Künstlerin wohnt heute in Bobenaukirchen bei Oelsnitz und wird im August ihren 80. Geburtstag feiern. „Es ist ihr Herzenswunsch gewesen, dass ihre Werke zu ihrem Jubiläum ihren ehemaligen Mitbürgern präsentiert werden“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins, Jürgen Ullrich. Leider war die Künstlerin zur Vernissage am vergangenen Wochenende kurzfristig erkrankt.

Renate Heinecke wurde 1936 in Zwickau geboren und zog im Alter von vier Jahren nach Taucha in die Richthofenstraße (heute Friedrich-Engels-Straße), da ihr Vater, der bei den Mitteldeutschen Motorenwerken arbeitete, hierher versetzt wurde. „In ihrem Gedächtnis sind ihr die angsterregenden Tiefflüge der Kriegsbomber geblieben“ ließ sie den Laudator der Vernissage, Daniel Petri, Geschäftsführer der Oelsnitzer Kultur GmbH, übermitteln. „Im Februar 1944 wurde die Mittelschule im Nordflügel durch eine Luftmine getroffen“, wusste der Tauchaer Ortschronist Detlef Porzig.



Daniel Petri, Geschäftsführer der Oelsnitzer Kultur GmbH, Dagmar Zimmermann, Kuratorin des Museums auf Schloss Voigtsberg sowie Jürgen Ullrich (von links), Vorsitzender des Fördervereins Schloss Taucha blättern in von der Künstlerin Renate Heinecke illustrierten Büchern.

Foto: Reinhard Rädler

Wanderungen in der freien Natur waren für Heinecke Höhepunkte ihrer Kindheit, bei denen sie vieles, was sie um sich herum aufgenommen hat, zeichnerisch verarbeitete. Dabei zeigte sie viel Geduld, Ausdauer und Phantasie, was ihren späteren Lebensweg

Die Tiefflüge der
Kriegsbomber blieben
ihr im Gedächtnis.

Daniel Petri,
Laudator

”

und Buchkunst in Leipzig auf, wo sie schließlich auf Empfehlung seines Geringeren als Kunstprofessor Max Schwimmer ihren Weg zur Buchillustration, besonderes in der Märchenliteratur, fand. Dank der vielfältigen Gestaltungsfreiheit in diesem Genre entwickelte sie ihren ganz eigenen Stil – weg vom Abbild des Textes mit dem Zeichentext. Ihre Illustrationen erzählten nicht selten eigenständige Geschichten und ließen damit oft einen durchaus neuen Blick auf die Handlung werfen.

Etwa 70 Bücher hat Renate Heinecke illustriert. Auch Werke für Erwachsene sowie Märchenquartette und Schallplatten-Cover tragen ihre künstlerische Handschrift. Ihre Eindrücke von einer Reise nach Argentinien und Brasilien hat sie in unterschiedlichen Techniken verarbeitet. Auch die Mitwirkung an Dia-Serien für Kinder und an zwei Zeichentrickfilmen unterstreichen ihre Vielseitigkeit.

Die von Renate Heinecke bebilderten Märchenbücher waren sehr gefragt, sie wurden ins Tschechische, Bulgarische oder Rumänische übersetzt, einige von ihnen in den letzten Jahren sogar noch einmal nachgedruckt. „Etwa 2800 Stücke ihres Lebenswerkes, von der Vignette bis zum großen Aquarell, hat sie der Stadt Oelsnitz geschenkt. Einige davon sind auf dem Schloß Voigtsberg in der Dauerausstellung ‚Illusorium‘ zu sehen“, informierte Kuratorin Dagmar Zimmermann.

Ein Querschnitt aus dem künstlerischen Schaffen von Renate Heinecke ist in der Ausstellung „Illustriere“ bis zum 28. Mai in der Tauchaer Schlossgalerie an den Wochenenden jeweils von 14 bis 16 Uhr zu sehen.

bestimmte. Während einer Lehre als Lithografin und Offsetretuscheurin erlernte sie wesentliche Techniken, die ihre spätere künstlerische Laufbahn bestimmten. 1953 nahm sie folgerichtig ein Studium an der Abendakademie der Hochschule für Grafik